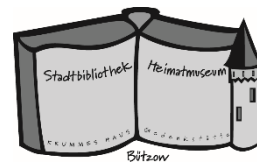


Veranstaltungsformate für Queere Vielfalt

Um die queere Vielfalt in unserer Gesellschaft zu stärken, kann jede kulturelle Einrichtung einen Beitrag leisten. Bis zum 15. Februar 2024 können kulturelle Akteur*innen und Einrichtungen Mittel für Veranstaltungen mit queerem Fokus bei dem Landesverband Soziokultur beantragen. Die folgenden Vorschläge sollen als Orientierung dienen, falls Sie eine Veranstaltung planen möchten, aber noch Inspiration benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://lv-soziokultur-mv.de/>.



Lesungen

Das Vorlesen von Büchern ist eine einfache Methode, um jede Altersgruppe anzusprechen. Durch Autor*innenvorlesungen oder Vorlesungen mit queeren Personen bzw. Performer*innen können literarische Werke zu queeren Lebenswelten dem Publikum nähergebracht werden. Eine angeleitete Diskussion im Anschluss kann einen geeigneten Anhaltspunkt zur Literaturvermittlung bieten. Dabei bieten sich nicht nur belletristische Bücher an, sondern auch Gedichtbände eignen sich für eine kritische Auseinandersetzung, ebenso wie nonfiktionale Texte im Allgemeinen. Lesungen können durch Autor*innen von Büchern umgesetzt werden, aber auch durch queere Interessenverbände. Auch Drag-Queen-Lesungen sind in Popularität gestiegen. Kontakte sind zum Beispiel:

Landesverband Queer M-V e. V. unter info@queer-mv.de

TIM* (trans* und inter* Menschen in Mecklenburg) e. V. unter info@tim-mecklenburg.de

Projekt „Olivia macht Schule“ unter <https://www.olivia-jones.de/projekte/olivia-macht-schule/>

Ausstellungen

Viele Bibliotheken haben Veranstaltungsräume, die für eine Ausstellung geeignet sind. Dieses Format bietet sich an, um über queere Vielfalt zu informieren. Die Besucher*innen können sich dabei im eigenen Tempo mit den Thematiken befassen. Geeignete Ausstellungen sind beispielsweise:

„Wir* hier! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust“ von Lola für Demokratie der Amadeu Antonio Stiftung unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/lola/>

„Queer Sex Workers on Existing and Longing von Tia Morgen unter <https://www.bethanien.de/exhibitions/queer-sex-workers-on-existing-and-longing/>

Filmvorführungen

Das Medium Film eignet sich besonders, um queere Erfahrungen zu vermitteln. In Veranstaltungsräumen kann ein gemeinsamer Filmeabend mit anschließender Diskussionsrunde ein schönes Format sein, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und eine offene und empathische Community aufzubauen. Ebenso wie bei Lesungen, kann eine Filmvorführung mit einem Expert*innengespräch, geleitet durch Interessenverbände, verbunden werden. Als Plattformen für Filmvorführungen eignen sich:

„Dorfkino einfach machbar“ unter <https://www.dorfkinoeinfach.de/>

„filmfreund“ unter <https://www.filmfreund.de/de/pages/home>

Filmempfehlungen des Projektteams finden Sie auf der Plattform „letterboxd“ unter https://letterboxd.com/fachstellen_mv/list/queere-vielfalt-1/.

Lebendige Geschichten

Bei diesem Format stellen sich Menschen in einer Tages- oder Halbtagesveranstaltung mit ihren Lebensgeschichten als „Bücher“ zur Verfügung. Die Besucher*innen der Veranstaltung können sich diese „Lebendigen Bücher“ für etwa 20 bis 30 Minuten ausleihen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Geeignete „Bücher“ und die Begleitung der Veranstaltung könnten in Zusammenarbeit mit dem LSVD Queer MV, TIM* oder anderen queeren Interessenverbänden organisiert werden. Indem ein Miteinander und der Austausch untereinander gestärkt werden, wird es vermieden, stattdessen übereinander zu reden.

Digitale Schnitzeljagd

Mit dem Tool „Actionbound“ können digitale Schnitzeljagden für mobile Endgeräte erstellt werden. Dadurch können eigene Quizze, interaktive Schnitzeljagden, Bildungsrouten und andere Formate für die spielerische Vermittlung von Lerninhalten verwendet werden. Ab Oktober 2023 stellt die Fachstelle Öffentliche Bibliotheken M-V eine Landeslizenz für interessierte Bibliotheken zur Verfügung. Informationen zum Programm und Beispiele für queere „Bounds“ finden Sie unter <https://de.actionbound.com/bounds?tag=queer>.

Exkursionen

Bei diesem Format können Einrichtungen den Transport zu größeren Veranstaltungen organisieren, um Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Dies bietet die Möglichkeit, die eigene Gemeinde an einer größeren Veranstaltung teilhaben zu lassen, ohne selbst über personelle oder räumliche Ressourcen für so eine Veranstaltung zu verfügen. Exkursionen sind insbesondere im ländlichen Raum empfehlenswert, wo wenig öffentliche Verkehrsanbindungen bestehen.

Fachtage/ Diskussionsformate

Laden Sie queere Interessenverbände, Künstler*innen und ihr bestehendes Netzwerk an Kunst- und Kulturakteur*innen ein und diskutieren sie Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation gemeinsam. Durch gemeinsame Gespräche schaffen sie eine Plattform zum Austausch und tragen zur Entstehung neuer inklusiver Projekte bei.

Bilderbuchkino

Um die Vorlesestunde für Kinder multimedial zu begleiten, können Bilderbuchkinos organisiert werden. Dabei werden die Bilder aus dem Buch mit einem Beamer an die Wand projiziert, sodass alle Kinder sie gemeinsam betrachten können. Für das Vorlesen können queere Personen der Interessenverbände und/oder Performer*innen engagiert werden, um auftretende Fragen fachgerecht zu beantworten.

Kabarett / Stand-up-Comedy

Diese humoristischen Performancearten können im Rahmen einer Abendveranstaltung angeboten werden. Empfohlen werden besonders die Programme der folgenden Performer*innen:

Malte Anders, u. a. mit seinem Programm „Homologie“ <http://www.malte-anders.de/>

Annie Heger, auch mit plattdeutschen Programmen <https://www.annierockt.de/>

Thanee Schaffarczyk unter <https://tahnee-comedy.de/>

Kunst- und Kulturtage

Queere Kunst- und Kulturtage können Formate wie Lesungen, Filmvorführungen und künstlerische Performances miteinander verbinden. Sie können durch einen Fokustag Austausch zwischen queeren Interessenverbänden und queeren Künstler*innen und ihrer Einrichtung ermöglichen.

Musik

Für die musikalische Untermalung Ihrer Veranstaltung oder ein kleines Konzert gibt es in Mecklenburg-Vorpommern talentierte Musiker*innen, die Sie im Rahmen des Projektes engagieren können. Wir empfehlen beispielsweise:

Luis Dannewitz unter <https://www.instagram.com/luis.dannewitz/>

AYMZ unter <https://aymzoffizial.com/>

Anni YU unter <https://www.musicwomengermany.de/profiles/1720-anni-yu>

Performance

Für unterschiedliche Altersklassen können Sie in Ihrer Einrichtung eine Performance zu queeren Themen und/oder mit queeren Personen organisieren. Empfehlenswert sind zum Beispiel:

Andersens Koffertheater „Ver. Queerte Geschichten“ über https://www.andersenskoffertheater.com/ver_queerte-geschichten/

Lili Alexander „Hedwig and the Angry Inch“ unter <https://www.mecklenburgisches-staatstheater.de/programm/hedwig-and-the-angry-inch.html>

Figurentheater Ute Kahmann „queer papa queer“ über <https://ute-kahmann.de/figurentheater/fuer-erwachsene/queer-papa-queer/>

Compagnie de C odie / muse work e. V. unter Regie von Sonja Hilberger „Fighter“ über <https://sonjahilberger.com/regie/fighter/>

Workshops

Gerne können Sie für Ihre und andere interessierte Einrichtungen Workshops zum Thema queere Vielfalt anbieten. Dazu empfehlen wir, beispielsweise:

Workshops für Schüler*innen oder pädagogische Fachkräfte vom QUBE unter <https://bildung-gube.de/mitmachen/projektstage-und-fortbildungen/>